

Neuntes Kapitel.

Doppelte Ursache von Roms Verfall.

Der Republik war es leicht, zu bestehen, so lange sich ihre Herrschaft nur auf Italien einschränkte. Der Soldat blieb nicht weniger Bürger: jeder Consul errichtete eine Armee, und andre Bürger zogen unter dem folgenden Consul ins Feld. Da die Anzahl der Truppen nicht sonderlich groß war, so war man bedacht, nur solche Bürger in die Armee aufzunehmen, die genugsam bemittelt waren, um an der Erhaltung der Stadt warmen Antheil zu nehmen (*).

Als aber die Legionen über die Alpen und über das Meer geführt wurden, als man sie verschiedne Feldzüge hintereinander in den eroberten Ländern lassen mußte, so verlor der Soldat nach und nach den Geist
des

(*) Die Freigelassenen, und die, welche man capite cenfos nannte, wurden anfänglich, weil sie wenig in Mitteln hatten, und nur eine gewisse Kopfsteuer erlegen mußten, nicht anders, als in sehr dringenden Fällen unter die Landarmee genommen. Servius Tullius hatte sie in die sechste Klasse geworfen, und nur die fünf ersten Klassen waren es, aus denen man Soldaten nahm. Als aber Marius wider den Jugurtha zu Felde zog, warb er, ohne Unterschied, jedermann an: *Milites scribere, sagt Sallust, non more majorum, neque classibus, sed vti cuiusque libido erat, capite cenfos plerosque.* Noch muß man hierbey merken, daß bey der Eintheilung in Zünfte diejenigen, die in den vier Zünften der Stadt begriffen waren, mit denen, welche nach der Vertheilung in Centurien die sechste Klasse ausmachten, ungefähr in gleichem Verhältniß standen.